

Baudenkmäler

- D-4-74-158-76** **Agelweide.** Wegkapelle, verputzter, dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach, 18. Jh.; mit Ausstattung; südlich des Ortes, hinter der Straßengabelung am Abzweig nach Pinzberg.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-27** **Am Berg.** Marter, Sandsteinpfeiler, bez. 1730; hinter Marien- und Annakapelle am Feldweg nach Gaiganz am Abzweig vor dem Hochbehälter der Wasserversorgung links im Gebüsch unter einer großen Eiche.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-75** **Am Hirtenbach 15; Am Hirtenbach 17.** Sandsteinstatue, hl. Johann Nepomuk, spätbarock, bez. 1761.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-5** **Äußere Kapellenstraße 11; Nähe Äußere Kapellenstraße; Äußere Kapellenstraße 9.** Wallfahrtsgelände mit Kapellen, Mesnerhaus und Einfriedung; Kath. Kapelle St. Maria, Wallfahrtskapelle, Sandsteinquaderbau, Saalkirche mit Satteldach und oktogonalem Spitzhelmdachreiter, eingezogenes Chorpolygon, neugotisch, von Thomas Sitzmann, bez. 1867, an der Chorstirnwand nachträglich eingeschossiger Sakristeianbau; mit Ausstattung; daneben kath. Wallfahrtskapelle, St. Anna, dreiseitig geschlossener kleiner Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Außenkanzel, um 1520/30; mit Ausstattung.; ferner zugehörig niedrige Kirchhofummauerung, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.; Mesnerhaus, erdgeschossiger Sandsteinbau, verputzt, Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-25** **Bäckenleite.** Marter, Sandsteinsäule, 17. Jh.; in einem Busch an der Straße nach Gosberg.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-63** **Bahnhofstraße 6.** Bauernhof, erdgeschossiger giebelständiger Wohnbau, massiv, Satteldach mit Zwerchhaus, 1842; Stall mit Remisenanbau, Fachwerk, Frackdach, 18. Jh.; gusseiserne Einfriedung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-89** **Bahnhofstraße 6.** Wegkreuz, Steinkreuz auf Sockel, bez. 1933, mit Sandsteinkorpus, wohl Mitte/zweite Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-158-62** **Bahnhofstraße 8.** Hierzu Fachwerkstadel mit Satteldach und Klebdächern, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-60** **Bahnhofstraße 13.** Bauernhaus, erdgeschossiges Wohnstallhaus mit Schopfwalmdach, Sandsteinquader und Fachwerkgiebel, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-74** **Bahnhofstraße 18.** Hierzu giebelständiger Fachwerkstadel mit Sattel- und Klebdach, verschiefelter Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-65** **Beckengasse 2.** Hierzu Fachwerkstadel, Satteldachbau mit verbrettertem Giebel und Klebdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-79** **Breiten.** Jagdgrenzstein der Herren von Egloffstein, hochkant stehender Sandsteinquader mit gerundetem Abschluss, wohl 16. Jh.; an der Straße nach Gosberg.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-33** **Dobenreuther Straße 13.** Hierzu Nebengebäude, traufständiger Satteldachbau, Fachwerk mit Sandsteinquadersockel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-30** **Dobenreuther Straße 15.** Kath. Filialkirche S. Familia, Saalkirche, Sandsteinquaderbau, schlanker Westturm mit verschiefertem Spitzhelm, neuromanisch, 1881, 1923 dreiseitig geschlossen um eine Achse nach Osten erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-34** **Dobenreuther Straße 19.** Gemeindehaus, Frackdachhaus, massiv und Fachwerk. Erdgeschoss verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-32** **Dobenreuther Straße 20; Krüppelwiese.** Bauernhaus, Sandsteinquaderbau mit Frackdach, bez. 1828; zugehöriger Schweinestall, langgestreckter Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebeln, um 1830; im Hof Steinkruzifix, bez. 1914.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-35** **Dobenreuther Straße 21.** Bauernhaus, Frackdachhaus, Sandsteinquader und Fachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-31** **Dobenreuther Straße 22.** Hierzu Stadel, Fachwerk mit Satteldach, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-158-20** **Eichenwaldstraße; Hauptstraße; Kapellenstraße; Lindenstraße.** Hauskreuz, lateinisches Holzkreuz mit gefasstem Korpus, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-94** **Eichenwaldstraße; Hauptstraße; Kapellenstraße; Lindenstraße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege, Inschriftblock mit aufgesetzter Skulptur, Sterbender Soldat mit Frau und Kind, 1920er Jahre und nach 1945.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-38** **Elsenberg 1.** Bauernhof, Dreiseithof in offener Bebauung, Wohnstallhaus, giebelständiges Frackdachhaus, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss verputzt, bez. 1888; Fachwerkstadel mit Satteldach, 18./Anfang 19. Jh.; Fachwerkstall mit Satteldach, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-39** **Elsenberg 3.** Hierzu Fachwerkstadel mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-40** **Elsenberg 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.; Fachwerkstadel auf Sandsteinsockel, Satteldach, Klebdächer, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-41** **Elsenberg 6; Elsenberg 24.** Bauernhof; Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquader mit Satteldach, Wandflächen verputzt, Gliederungselemente steinsichtig, Mitte 19. Jh.; gleichzeitiger Sandsteinquaderstadel mit Satteldach; Fachwerkstadel mit Satteldach, 18. Jh., renoviert und teilverschiebert 1899; Backhaus, massiv mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-42** **Elsenberg 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Hofkruzifix, Holz, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-43** **Elsenberg 8.** Hierzu Fachwerkstadel mit Satteldach, traufseitig verputzt, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-44** **Elsenberg 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-99** **Elsenberg 12.** Wegkreuz, Holzkreuz, gefasster Korpus, am Kreuzstamm reliefierte christliche Symbole, am Querbalken Engelsköpfe, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-158-45** **Elsenberg 12.** Bauernhaus, ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss verputzt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-47** **Elsenberg 12.** Marter, Sandsteinsäule, darüber Zwischenstück mit Gesims und Kapitell als Sockel des Bildhauses mit Sandsteinkreuzbekrönung, bez. 1754; auf dem Dorfplatz vor Haus Nr. 12.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-46** **Elsenberg 14.** Hierzu Fachwerkstadel, Satteldach giebelseitig mit Klebdächern, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-2** **Friedhofsbefestigung.** spätmittelalterlich, mit viergeschossigem Torturm, Kuppel 1728.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-158-67** **Gosberger Straße 1.** Bauernhaus in Ecklage, zweigeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.; Hofzaun mit Einfahrtstor, Sandsteinpfeiler und Gusseisen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-68** **Gosberger Straße 3.** Stattliches Bauernhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh., bez. "1680, erneuert 1980"; Stadel, Sandstein und Fachwerk, Satteldach mit verschiefertem Giebel und Klebdach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-59** **Gosberger Straße 4.** Bauernhaus, giebelständiges Wohnstallhaus mit mittelalterlichem Kern, erdgeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, bez. 1831; Brunnenfassung, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-69** **Gosberger Straße 5.** stattliches Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Mansardwalmdach, zur Straße Zwerchgiebel in Form eines Dreiecksgiebels, spätbarock, um 1770/80; mit historischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-51** **Gosberger Straße 6.** Kath. Filialkirche zur Hl. Dreifaltigkeit, Saalkirche mit eingezogenem, polygonal geschlossenem Chor und Westturm, Massivbau mit Lisenengliederung und Satteldach, Turm mit Haubenlaterne, Langhaus im Kern 1717/18, erweitert 1732/33, Turm 1904, erweiternder Neubau von Langhaus und Chor 1926 von Fritz Fuchsberger; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-58** **Gosberger Straße 8.** Stattlicher Fachwerkstadel mit Schopfwalm und Klebdächern, bez. 1783.
nachqualifiziert

- D-4-74-158-57** **Gosberger Straße 10.** Hierzu Fachwerkstadel, Satteldachbau mit Klebdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-56** **Gosberger Straße 14; Nähe Gosberger Straße.** Hierzu Stadel, Satteldachbau aus Fachwerk auf Sandsteinquadersockel, 18./frühes 19. Jh.; Hofzaun, Gusseisen mit Sandsteinpfeilern, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-71** **Gosberger Straße 17.** Hierzu Fachwerkstadel, verbrettert mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-52** **Gosberger Straße 20.** Hierzu Stadel, traufständiger Satteldachbau, Sandsteinquader verputzt und Fachwerk verbrettert, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-77** **Gosberger Straße 31.** Marter, Sandsteinsäule, 17. Jh.; am östlichen Ortsausgang, am Gartenzaun von Gosberger Straße 31 beim Abzweig zum Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-6** **Hauptstraße.** Brunnenhaus, über Brüstung offener oktogonaler Fachwerkbau mit Walmdach, 17. Jh.; Hauptstraße/Ecke Lindenstraße.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-3** **Hauptstraße 2.** eingeschossiger Sandsteinquaderbau, 17. Jh.; Nordwestecke des Friedhofs.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-1** **Hauptstraße 2; Hauptstraße 4.** Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor, verputzter Massivbau mit zum Chor hin abgewalmtem flach geneigtem Satteldach und Spitzhelmdachreiter, im Kern spätmittelalterlich, wohl 2. Hälfte 15. Jh., 1731 durchgreifender spätbarocker Umbau von Paulus Mayer; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung mit viergeschossigem Kirch- und Torturm, im Kern spätgotisch, Haube 1728; und Ummauerung, Sandstein, 2. Hälfte 15. Jh.; siehe auch Pfarrhof.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-7** **Hauptstraße 4.** Pfarrhof, ehem. Schule, dreigeschossiger traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1791/92, mit niedrigeren teilverputzten Anbauten im Kirchhof; mit Ausstattung; an die Friedhofsbefestigung anschließend (vgl. Pfarrkirche).
nachqualifiziert
- D-4-74-158-8** **Hauptstraße 6; Kapellenstraße.** Zugehörig ehem. Tagelöhnerhaus, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, um 1700, an der Kirchhofmauer; stattlicher Fachwerkstadel mit Satteldach und Klebdächern, 18. Jh., im 19. Jh. nach Osten erweitert, rückwärtig am Hof gelegen; Backhaus, massiv mit Satteldach, 19. Jh., an der Straße; Hofeinfriedung, Sandsteinquadermauer und Gusseisentor, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-158-9** **Hauptstraße 8.** Bauernhaus, stattlicher giebelständiger Sandsteinquaderbau, zweigeschossig mit Satteldach, bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-10** **Hauptstraße 9.** Ehem. Gasthaus zur Krone, jetzt Gasthof Eger, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Sandsteinquader mit verkröpften Eckpfeilern, frühbarock, bez. 1639, schmiedeeisernes Wirtshausschild, im Kern spätes 18. Jh., verändert.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-11** **Hauptstraße 11.** Bauernhaus, traufständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss verputzt, frühes 19. Jh; mit Hausmadonna, spätbarocke gefasste Immaculata und Putten, 18. Jh.; Fachwerkscheune, Schopfwalm und Klebdach, mit zweigeschossigem Vorbau, Satteldach mit Hechtgaube, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss in Fachwerk mit Laubengang, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-12** **Hauptstraße 12.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, Obergeschoss von Stützen unterfangen, bez. 1685; rückwärtig parallel dazu, durch Anbauten angebundene Scheune, Fachwerk, Satteldach mit Klebdächern, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-13** **Hauptstraße 28.** Bauernhaus, giebelständiger Satteldachbau, Sandsteinquader mit geohrten Rahmen, Wappenstein, bez. 1788; im Hof Brunnen, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-14** **Hauptstraße 29.** Fachwerkstadel mit Satteldach, 18. Jh., nachträgliche Erweiterung nach Osten, renoviert 1953.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-15** **Hauptstraße 29.** Wegkreuz, Gußeisen auf Sandstein Sockel, Korpus und Assistenzfigur (Maria am Kreuzfuß) gefasst, Ende 19. Jh.; vor Hauptstraße 29.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-16** **Hauptstraße 38.** Bauernhaus, giebelständiger Satteldachbau, erdgeschossig, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-18** **Kapellenstraße 1.** Gemeindeganzlei, zweigeschossiger Massivbau mit Ecklisenen, verputzt, Walmdach, 1819.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-80** **Kapellenstraße 5.** Bauernhof, zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, Ziegel und Sandsteingliederung verputzt, bez. 1890; Hofeinfriedung, Sandsteinpfeiler und Gusseisen, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-4-74-158-4** **Kath. Kapelle St. Anna.** kleiner Sandsteinquaderbau mit Außenkanzel, 1847; mit Ausstattung.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-158-17** **Keilbrunnen.** Marter, Sandsteinsäule, vierseitiges Bildhaus mit muschelförmigen Tympana, bez. 1790, mit Steinmensa; Hauptstraße Ecke Keilbrunnenstraße.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-82** **Kellersgraben 8.** Fachwerkscheune, breitgelagerter Satteldachbau, 18. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-53** **Kersbacher Straße 1.** Hierzu Fachwerkstadel mit Satteldach und Klebdächern, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-55** **Kersbacher Straße 2; Kersbacher Straße 4.** Bauernhaus, traufständiger Frackdachbau, massiv, verputzt, 19. Jh.; Fachwerkstadel mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-54** **Kersbacher Straße 6.** Hierzu traufständiger Fachwerkstadel mit Sattel- und Klebdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-24** **Kirchgärten.** Neuer Friedhof, rechteckige Ummauerung, Sandstein, um 1880.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-50** **Lamer.** Marter, Sandsteinsäule, 1698, mit Ruhstein; an Feldweg nach Kunreuth.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-21** **Lindenstraße 1.** Bauernhaus, giebelständiger erdgeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.; Fachwerkstadel mit Satteldach und Klebdächern. Im Keller ältere Brunnenanlage.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-22** **Lindenstraße 13.** Bauernhaus, Frackdach, Sandsteinquadererdgeschoss, Riegelfachwerkobergeschoss, bez. 1843; Stallgebäude mit Frackdach, in gleichen Materialien, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-26** **Nähe Kapellenstraße.** Marter, sog. Maulaufreißer, spätgotischer Sandsteinpfeiler; an der Straße nach Effeltrich, bei Äußerer Kapellenstraße 2.
nachqualifiziert

- D-4-74-158-29** **Nähe Lindenstraße.** Bildstock, Bildhaus mit fünfeckiger Nische auf Pfeiler, Sandstein, spätmittelalterlich; ca. 200 Meter hinter dem nördlichen Ortsende links zwischen Bäumen, links hinter der Kreuzung, wo die Lindenstraße in einen Feldweg übergeht und ein geteilter Fußweg nach rechts weiterführt.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-85** **Pointäcker.** Marter, Sandsteinsäule, 1. Hälfte 18. Jh., als Bekrönung lateinisches Eisenkreuz; hinter den Sportanlagen links, am nach Süden führenden Feldweg am Rande einer Obstwiese.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-73** **Reuther Straße 9.** Hierzu traufständiger Fachwerkstadel, verputzter Satteldachbau mit Klebdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-83** **Rohracker.** Wegkreuz, gusseisernes Kruzifix, Gießerei Anton Langhammer, bez. 1901; westlich des Ortes in einer Weggabelung am Abzweig nach Pinzberg.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-48** **Sandäcker.** Wegkapelle, dreiseitig geschlossener Sandsteinquaderbau, Satteldach, 1849 und 1868; mit Ausstattung; an der Straße nach Dobenreuth.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-49** **Sandwiese.** Marter, Sandsteinpfeiler, 16./17. Jh.; an der Straße nach Dobenreuth.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-28** **Von Pinzberg nach Forchheim.** Marter, Sandsteinsäule, 1. Hälfte 18. Jh.; an der Straße nach Kersbach, am Ende der Egelseer Straße.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-36** **Wachberg; Wiesenthauer Weg; Wiesenthauer Weg 1.** Marter, Sandstein, 16. Jh.; beim Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-74-158-84** **Weischäcker.** Flurkreuz, Gusseisenkruzifix auf Sandsteinsockel, bez. 1898; an der Straße nach Dobenreuth.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 78

Bodendenkmäler

- D-4-6232-0394** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0395** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Filialkirche zur Hl. Dreifaltigkeit von Gosberg.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0432** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0020** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, daraus Funde der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0047** Höhengründung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0140** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0168** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0232** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der späten Latènezeit und vermutlich der jüngeren römischen Kaiserzeit sowie Gräber der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0233** Verebnetes Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0234** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus von Pinzberg mit spätmittelalterlicher Kirchhofbefestigung.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0235** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Wallfahrtskapelle St. Anna von Pinzberg.
nachqualifiziert

D-4-6332-0250 Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12